

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur[®]-52 Injection Normal

Niedrigviskose Epoxidharzinjektion



BESCHREIBUNG

Sikadur[®]-52 Injection Normal ist ein lösemittelfreies, niedrigviskoses, 2-Komponenten-Injektionsharz auf Epoxidharzbasis. Sehr gute Haftung auf Beton, Mörtel, Stein, Stahl, Holz.

ANWENDUNG

- kraftschlüssiges Füllen von Rissen, Arbeitsfugen, Hohlräumen und Fehlstellen in Beton
- Tränken von bewegungslosen Rissen oder schmalen Fugen
- Klassifizierung: **U(F1)W(3)(1)(8/30)(0)**
U: Verwendungszweck
F1: Rissfüllstoffe für kraftschlüssiges Füllen von Rissen, Haftzugfestigkeit > 2 N/mm²
W: Verarbeitbarkeit
(3): zugelassene Mindestrissbreite 0,3 mm
(1): Feuchtezustand: trocken
(8/30): Mindest- und Höchstanwendungstemp.
(0): für Risse verwendbar, die während der Erhärtung keine täglichen Rissbreitenänderungen von mehr als 10 % oder 0,03 mm ausgesetzt sind

VORTEILE

- lösemittelfrei
- geeignet für trockene und mattfeuchte Betonuntergründe
- Verwendbar bei niedrigen Temperaturen
- schwindfreies Aushärten
- hohe mechanische und adhäsive Festigkeiten
- hart aber nicht spröde
- niedrigviskos
- mit 1-K Injektionspumpen injizierbar

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

- Leistungserklärung (DoP) mit CE nach EN 1504-5:2004: U(F1)W(3)(1)(8/30)(0)
- Brandklassifizierung Nr. 3604/805/13-A durch MPA Braunschweig
- Oberflächenversiegelung gegen Wassereindringungen - TKW Strass
- Sanierung von Stahlbetonrohren - BVFS Salzburg
- Prüfung ausgewählter Eigenschaften - ÖKI Wien

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	2-komponentiges Epoxidharz	
Lieferform	10 * 1,0 kg Gebinde	0,667 kg Komp. A 0,333 kg Komp. B
	4,0 kg Gebinde	2,66 kg Komp. A 1,34 kg Komp. B
	30 kg Gebinde	20 kg Komp. A 10 kg Komp. B
	Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	In ungeöffnetem, unbeschädigtem Originalgebinde kühl, trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung und Frost bei Temperaturen zwischen	

+5°C und +30°C lagern.

Farbe	Komponente A	transparent	
	Komponente B	bräunlich	
	Mischung (A + B)	gelblich-braun	
Dichte	Komponente A	~1,121 kg/Liter	(EN ISO 2811-1)
	Komponente B	~1,006 kg/Liter	(bei +22°C)
	Mischung (A + B)	~1,100 kg/Liter	
Viskosität	Temperatur [°C]	Sikadur®-52 Injection Normal A+B [mPas]	(EN ISO 3219) (bei +23 °C)
	+10	~ 1200	
	+20	~ 430	
	+30	~ 220	

TECHNISCHE INFORMATION

Druckfestigkeit	Zeit [Tage]	bei +5°C [N/mm²]	bei +23°C [N/mm²]	bei +30°C [N/mm²]	(ASTM D 695-96)
	1	-	32	43	
	3	11	52	51	
	7	53	55	55	
	14	66	57	52	
E-Modul unter Druck	Zeit [Tage]	bei +5°C [N/mm²]	bei +23°C [N/mm²]	bei +30°C [N/mm²]	(ASTM D 695-96)
	1	-	700	650	
	3	650	1100	1000	
	7	1500	1250	1000	
	14	1550	1300	900	
Biegezugfestigkeit	Zeit [Tage]	bei +5°C [N/mm²]	bei +23°C [N/mm²]	bei +30°C [N/mm²]	(DIN 53452)
	1	-	36	51	
	3	11	59	60	
	7	38	63	67	
	14	54	64	62	
E-Modul unter Biegung	Zeit [Tage]	bei +5°C [N/mm²]	bei +23°C [N/mm²]	bei +30°C [N/mm²]	(DIN 53452)
	1	-	850	1450	
	3	700	1400	1600	
	7	1500	1600	1750	
	14	1700	1650	1500	
Zugfestigkeit	Zeit [Tage]	bei +5°C [N/mm²]	bei +23°C [N/mm²]	bei +30°C [N/mm²]	(ISO 527)
	1	-	23	26	
	3	5	35	39	
	7	30	37	37	
	14	40	40	37	

E-Modul unter Zugkraft	Zeit	bei +5°C	bei +23°C	bei +30°C	(ISO 527)
	[Tage]	[N/mm ²]	[N/mm ²]	[N/mm ²]	
	1	-	1250	1400	
	3	550	1800	1900	
	7	1800	1800	1800	
	14	2200	2000	1800	

Bruchdehnung	Zeit	bei +5°C	bei +23°C	bei +30°C	(ISO 527)
	[Tage]	[%]	[%]	[%]	
	1	-	21	16	
	3	57	16	9	
	7	22	8	7	
	14	6	8	10	

Haftzugfestigkeit Haftzugfestigkeit auf Beton:
> 4 N/mm² / Betonbruch (nach 7 Tagen bei +23°C)

Thermischer Ausdehnungskoeffizient 8,9 * 10⁻⁵ pro °C -20°C bis +40°C (EN ISO 1770)

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	Komp. A : Komp. B = 2 : 1 Gew.-Teile	
Ergiebigkeit	1 kg Sikadur®-52 Injection Normal ergibt ~ 0,9 Liter Injektionsharz	
Untergrundtemperatur	mindestens +5°C / maximal +30°C	
Untergrundfeuchtigkeit	trocken, höchstens mattfeucht	
Topfzeit	Temperatur [°C]	1 kg Mischung [Minuten]
	+5	~ 120
	+10	~ 80
	+23	~ 25
	+30	~ 10

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- Sikadur®-52 Injection Normal darf nur von erfahrenen Verarbeitern eingesetzt werden.
- Maximale Rissweite: 5 mm
- Injektionsschläuche (auch jene die mehrfach verpressbar wären) können bei der Verwendung von Sikadur®-52 Injection Normal nur einfach verpresst werden.
- Nicht anwendbar bei wasserführenden Rissen oder nassen Rissflanken.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physika-

lische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Trocken, höchstens mattfeucht, sauber und frei von Fett und Öl

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Risse und Fugen gut mit Pressluft ausblasen. Zu tränkende Risse eventuell aufweiten.

MISCHEN

Mischen von ganzen Kleingebinden:

Gesamte Komp. B vollständig zu Komp. A geben. Mindestens 3 Minuten niedertourig (max. 250 U/min.) mischen. Das einrühren von Luft zu vermeiden.

Mischen von Teilmengen aus Großgebinden:

Komp. A und Komp. B im Liefergebinde gut aufrühren. Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis in einen geeigneten sauberen, trockenen Behälter einwiegen und mindestens 3 Minuten niedertourig (max.

250 U/min.) mischen. Das einrühren von Luft zu vermeiden.

Werden große Mengen gemischt verkürzt sich die Topfzeit aufgrund der Erwärmung durch die chemischen Reaktion sehr stark.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Bei der Verarbeitung von Sikadur®-52 Injection Normal ist eine geeignete Schutzrüstung zu tragen.

Tränken von Rissen:

Mehrfach mit Pinsel tränken oder zwischen zwei Dämmen (die z.B. aus Kittmaterial hergestellt werden) ausgießen. Bei durchgehenden Trennrissen in Deckenplatten ist der Riss an der Unterseite mit einem Epoxidharzkleber z.B. Sikadur®-31 AUT oder Zementmörtel z.B. Sikadur MonoTop zu verdämmen.

Injizieren von Rissen, Arbeitsfugen, Hohlräumen und Fehlstellen:

Sikadur®-52 Injection Normal kann mit handelsüblichen 1-K Injektionspumpen verarbeitet werden. Die Verpressung von Injektionsschläuchen hat mit einem möglichst niedrigen und gleichmäßigen Injektionsdruck zu erfolgen.

WERKZEUGREINIGUNG

Geräte unmittelbar nach Gebrauch mit Sika® Injection Cleaner C1 reinigen. Erhärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Der Sika® Injection Cleaner C1 kann bis zur nächsten Injektionsaufgabe in der Pumpe verbleiben.

Bei längeren geplanten Standzeiten wird empfohlen die Pumpe mit einem vom Pumpenhersteller empfohlenen Conservator zu befüllen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-52 Injection Normal
Dezember 2021, Version 01.02
020707030010000004

Sikadur-52InjectionNormal-de-AT-(12-2021)-1-2.pdf

